



vergeben wird. Ein geplanter Fachvortrag mit Podiumsdiskussion sowie die Preisverleihung entfielen aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

ERGEBNISSE

Da das Seminar »Genderspekte« institutsweit positive Resonanz erfahren hat, sind weitere Seminare mit Genderbezug im Bereich Schlüsselkompetenzen angedacht. Aufbauend auf den Erkenntnissen des Seminars sowie Rückmeldungen und Erfahrungen aus dem Gleichstellungsprojekt »Förderung von Studentinnen in der Studieneingangsphase« (ebenfalls durch den Gleichstellungs-Innovations-Fonds finanziert) ist eine interdisziplinär angelegte, wissenschaftliche Untersuchung im Bereich der Informatikdidaktik in Planung. Dies soll eine weitere Leerstelle schließen, indem Genderspekte in der Informatik auch forschend ergründet werden.

INNOVATION

Im Institut für Informatik wird das Seminar als Baustein einer gleichstellungsorientierten Organisationsentwicklung verstanden. Die Sensibilisierung für »Genderspekte in der Informatik« ist auch im Bereich der Studiengangsoptimierung vor allem mit Blick auf die Studieneingangsphase gestiegen. Das Projekt wirkt auch über Seminargrenzen hinaus darauf hin, individuelle und strukturelle Diskriminierungsrisiken in Studium und Lehre zu identifizieren und abzubauen. Es fügt sich in grundsätzliche Bestrebungen des Instituts ein, die Qualität der Lehre weiter zu verbessern und sich für gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen zu öffnen.

